

Straubing Noir

Inhalt

Prolog	2
Straubing, Frühjahr 1937.....	2
Cthulhuide Geheimnisse	2
Straubing, November 2016	4
Ein Toter in der Backstube	4
Die Tat	4
Der Tatort	4
Täter, Opfer, Zeugen	4
Der Täter und das Opfer.....	4
Zeugen der Tat.....	4
Straubing Noir	4
Orte in Straubing	4
Wühlarbeit.....	4
Agnes Bernauer	4
Eugen Hubrich	5
Chtulide Informationen	5
Das Rezeptbuch	5
25. November 2016.....	6
Ein Treffen unterm Dach	6
Feuer!	6
Epilog.....	6

Prolog

Dieses Abenteuer entstand aus einer Idee zum Loot-a-Day 20.12.2016 und dem Karneval der Rollenspieler im April 2017. Die Handlung und die in diesem Abenteuer beschriebenen Personen sind rein fiktiv. Ähnlichkeiten mit lebenden oder toten Personen aus Straubing ist rein zufällig und nicht beabsichtigt.

Straubing, Frühjahr 1937

Vor zwei Jahren haben die Nationalsozialisten die Macht in Deutschland ergriffen, auch in Straubing herrschen die Nazis. Die Nürnberger Rassegesetze gelten seit zwei Jahren. In wenigen Monaten soll Eugen Hurbichs neues Bühnenstück „Die Bernauerin“ uraufgeführt werden.

Hans Tönner hat ein zwei große Probleme. Das erste Problem heißt Jakob Levi und ist der jüdische Konditorgeselle des Konditors. Aus sicherer Quelle weiß Hans, dass in wenigen Wochen die örtlichen Nazis zum Boykott aller Geschäfte plant, die jüdische Angestellte beschäftigen. Einen mehrere Wochen andauernden Boykott kann sich Hans Tönner nicht leisten. Zudem soll er für den 500. Todestag der Bernauerin eine neue Torte kreieren, die dann im Rathaussaal von den örtlichen Honoratioren verspleißt werden soll.

Auch Jakob Levi hat ein Problem mit den Nazis. Noch vor zehn war er ein angesehener Bürger Straubings, jetzt ist er ein Ausgestoßener, ein Parasit, Abschaum. Jakob ist vorausschauend genug, um zu ahnen, wofür der Hass gegen sein Volk führen wird. Nun will er unbedingt nach Kanada auswandern, leider fehlen ihm dazu noch ein paar Reichsmark. Gottseidank hat Jakob ein neues Rezept für einen Kuchen entwickelt, ein Traum aus Baiser, Butter und Kaffee. Für nur 20 Reichsmark verkauft er das Rezept an Hans Tönner und verlässt Deutschland am 12. Oktober 1937, dem Todestag der Agnes Bernauer, die die Namensgeberin für die Torte werden sollte.

Cthulhuide Geheimnisse

Momentan erlebt Lovecrafts Cthulhu-Mythos einen Boom. Viele Systeme und neue Spiele greifen den Mythos auf. [Alle, die genug vom Mythos haben](#), können die Cthulliden geheimnisse getrost überspringen. Das Abenteuer funktioniert für auch als reines Dedektivabenteuer. Für alle Freunde des Mythos:

Jakob Levi ist nicht nur Jude, Konditorgeselle und war einst ein normaler Bürger Straubings, er war auch bis vor der Machtergreifung Schriftführer des Hermetischen Straubinger Dr. Faust Orden. Im Tagebüchlein, das das Rezept für die Bernauertorte enthält, sind viele Geheimnisse des Ordens notiert. Unter anderem enthält das Buch einige Kapitel des [Schwarzen Buches](#) und des [Sepher Raziel](#). Auch eine Mitgliederliste des Ordens samt Klarnamen, Rang und ausstehenden Schulden ist im Buch verborgen. Natürlich sind die wichtigen Passagen verschlüsselt (allerdings nur mit einer [ALBaM](#) - Verschlüsselung).

Heute, 70 Jahre nach dem Ende des zweiten Weltkriegs, existiert der Orden nicht mehr. Nur die Hirtreiter Gundl, die Enkelin des letzten Ordensmeisters, weiß um den Orden und dessen einstige Schätze. Das Schwarze Buch und das Sepher Raziel wurde in den Wirren des Krieges vernichtet.

Der Mord an XXXX schreckt die Kultistin auf. Von Ihrem Großvater weiß sie, dass dieser den Schriftführer im Verdacht hatte, Kapitel aus beiden Büchern kopiert zu haben. Verführt vom Traum nach Macht begibt sich Gundl auf die Suche nach dem Buch....

Straubing, November 2016

Ein Toter in der Backstube

Die Tat

Der Tatort

Täter, Opfer, Zeugen

Der Täter und das Opfer

Zeugen der Tat

Straubing Noir

Orte in Straubing

Wühlarbeit

Agnes Bernauer



[Quelle: Wikipedia, Gemeinfei]

Agnes Bernauer wurde wohl um 1410 geboren; über ihre Kindheit und Jugend ist nichts bekannt. Sie gilt traditionell als Tochter des Augsburger Baders Kaspar Bernauer, dessen Existenz jedoch bisher nicht nachgewiesen werden konnte. Da der bayerische Herzogssohn Albrecht III. im Februar 1428 in Augsburg an einem Turnier teilnahm, wird allgemein angenommen, dass er Agnes bei dieser Gelegenheit kennenlernte und kurz darauf zu sich nach München holte. In einer auf 1428 datierten Münchner Steuerliste wird bereits eine pernawin als Mitglied seines Hofstaats genannt, bei der es sich wahrscheinlich um Agnes Bernauer handelt.

Spätestens im Sommer 1432 war Agnes Bernauer eine feste Größe am Münchner Hof. Sie betrieb die Festnahme des Raubritters Münnhauser, der in die Alte Veste geflohen war, und erregte durch ihr selbstbewusstes Auftreten den Zorn der Pfalzgräfin Beatrix, der Schwester Albrechts. Möglicherweise waren Agnes und Albrecht zu diesem Zeitpunkt bereits verheiratet, konkrete Beweise für eine Eheschließung existieren allerdings nicht. Albrechts häufige Aufenthalte auf Schloss Blutenburg seit Anfang 1433 und der Verkauf zweier in der Nähe gelegener Höfe an Agnes im Januar dieses Jahres lassen vermuten, dass das Paar zusammen dort lebte. Belege für gemeinsame Aufenthalte in Albrechts Grafschaft Vohburg fehlen, auch Nachkommen sind nicht bekannt.

Herzog Ernst, Albrechts Vater, konnte die Gefährdung der Erbfolge durch die unstandesgemäße Verbindung seines einzigen Sohnes offensichtlich nicht akzeptieren. Während Albrecht auf einer Jagdveranstaltung seines Verwandten Heinrich von Bayern-Landshut weilte, ließ der alte Herzog Agnes verhaften und am 12. Oktober 1435 bei Straubing in der Donau ertränken.[5] Albrecht begab sich zunächst zu Herzog Ludwig nach Ingolstadt, versöhnte sich aber nach einigen Monaten wieder mit seinem Vater und heiratete im November 1436 Anna von Braunschweig.[6] Zu der befürchteten militärischen Auseinandersetzung zwischen Vater und Sohn kam es nicht, vielleicht wirkte Kaiser Sigismund mäßigend auf Albrecht ein. [Quelle: [Wikipedia](#)]

Diese Information kann im Internet oder im Salzstadl gefunden werden.

Eugen Hubrich

Eugen Hubrich (22. November 1885 in Kötzing; † 16. Februar 1963 in Dachau) war ein angesehener Straubinger Heimatdichter und NSDAP-Funktionär. Für das 500sten Todestag der Bernauerin schrieb er ein Theaterstück, das auch nach 1945 aufgeführt wurde.*

Diese Information kann im Salzstadl und dem Festspielverein in Erfahrung gebracht werden.

Chtulide Informationen

Das Rezeptbuch

Das Rezeptbuch ist mehr, als es auf den ersten Blick erscheint. Jakob Levi war nicht nur ein Konditorgeselle, sondern auch ein Straubinger Okultist. Von seinem Meister des Hermetischen Straubinger Dr. Faust Orden konnte er heimlich mehrere Kapitel aus dem [Schwarzen Buch](#) und dem [Sepher Raziel](#) kopieren. In den Falschen Händen und nach einem ausführlichen Studium könnte dieses Buch furchtbares anrichten.

Diese Information kann vom Staubinger Oberrabbiner in Erfahrung gebracht werden.

25. November 2016

Ein Treffen unterm Dach

Feuer!

Epilog